

[www.kdz.or.at](http://www.kdz.or.at)

# Österreichische Gemeindefinanzen 2012 - 2016

**Pressegespräch, 18. April 2012**

**Mag. Peter Biwald**

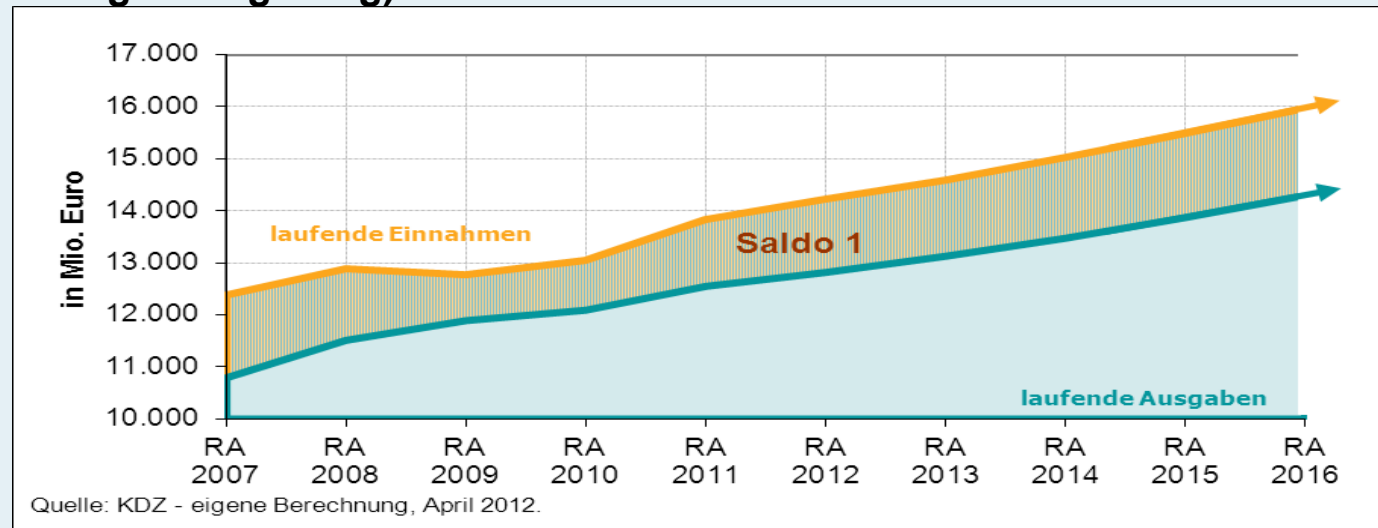
# Themen

- Gemeindefinanzen 2007 bis 2011**
- Prognose bis 2016**
- Ergebnisse, Erfordernisse, Reformansätze**

## Entwicklungstrends

### □ Stabilisierung der Gemeindehaushalte – um ein Viertel unter den realen Werten von 2007

- Konsolidierungsbemühungen der Gemeinden
- Pflegefonds (geringere Umlagesteigerungen)
- Konsolidierungspaket (Mehreinnahmen, jedoch Wegfall Vorsteuerabzug; Risiko der Ausgabenverlagerung)
- Reformvorhaben in der Krankenanstaltenfinanzierung (geringere Umlagensteigerung)



## Gemeindefinanzen 2007 – 2011

- ❑ **Transfers steigen stärker als Ertragsanteile**
  - Ertragsanteile + 650 Mio. Euro
  - Transfers an Träger öffentlichen Rechts + 675 Mio. Euro
- ❑ **Gemeindesteuern und Gebühren können die steigenden Gemeindeaufgaben nicht decken**
  - Steuern und Gebühren + 430 Mio. Euro
  - Personal-, Verwaltungs- und Betriebsaufwand + 910 Mio. Euro
- ❑ **Überschuss der lfd. Gebarung sinkt um 300 Mio. Euro**
  - Von 1,6 Mrd. Euro (2007) auf 1,3 Mrd. Euro (2011)
  - Statt 15 Prozent nur mehr 10 Prozent Überschuss
  - Geringeres Potenzial für Investitionen

# Gemeindefinanzen Prognose bis 2016

☐ **Saldo 1 in absoluten Zahlen wieder auf Niveau von 2007 – bei Inflation von insgesamt 25 %**

I. Laufende Gebahrung	RA 2007	RA 2008	RA 2009	RA 2010	RA 2011	Progn. 2012	Progn. 2013	Progn. 2014	Progn. 2015	Progn. 2016	Veränderung pro Jahr (2012 zu 2016) in %*
Bezeichnung	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	
<b>Einnahmen</b>	<b>in Mio. Euro</b>										
Eigene Steuern	2.650	2.745	2.710	2.800	2.912	3.007	3.081	3.182	3.296	3.413	3,2
Ertragsanteile	4.668	5.169	4.879	4.822	5.315	5.474	5.663	5.866	6.079	6.309	3,6
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	1.486	1.532	1.558	1.602	1.655	1.694	1.728	1.765	1.805	1.845	2,1
Sonstiges	3.573	3.444	3.615	3.823	3.949	4.044	4.125	4.211	4.308	4.403	2,1
<b>19 Summe 1: laufende Einnahmen</b>	<b>12.377</b>	<b>12.889</b>	<b>12.762</b>	<b>13.047</b>	<b>13.830</b>	<b>14.220</b>	<b>14.596</b>	<b>15.024</b>	<b>15.489</b>	<b>15.970</b>	<b>2,9</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>in Mio. Euro</b>										
Leistungen für Personal	2.756	2.901	3.083	3.143	3.222	3.318	3.352	3.419	3.532	3.655	2,4
Verwaltungs- und Betriebsaufw and	3.369	3.584	3.699	3.690	3.812	3.903	3.981	4.065	4.158	4.250	2,1
Zinsen für Finanzschulden	370	435	295	195	205	209	214	218	223	228	2,1
Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	2.501	2.668	2.816	2.995	3.175	3.223	3.378	3.542	3.713	3.892	4,8
Sonstiges	1.794	1.925	1.999	2.069	2.137	2.188	2.232	2.279	2.331	2.383	2,1
<b>29 Summe 2: laufende Ausgaben</b>	<b>10.791</b>	<b>11.513</b>	<b>11.892</b>	<b>12.092</b>	<b>12.550</b>	<b>12.842</b>	<b>13.157</b>	<b>13.522</b>	<b>13.957</b>	<b>14.408</b>	<b>2,9</b>
<b>91 Saldo 1: Ergebnis der lfd. Gebarung (Öffentliches Sparen)</b>	<b>1.586</b>	<b>1.376</b>	<b>870</b>	<b>955</b>	<b>1.280</b>	<b>1.378</b>	<b>1.439</b>	<b>1.502</b>	<b>1.532</b>	<b>1.562</b>	

## Prognose bis 2016

### ☐ **Haupt-Variante**

- Ertragsanteile + 3,0 bis 3,8 % p.a.
- Gemeindeeigene Steuern + 2,4 bis 3,6 % p.a.
- Personal + 1,0 bis 3,5 % p.a.
- Transfers + 1,5 bis 4,8 % p.a.
- Sachaufwendungen im Rahmen VPI + 2,0 bis 2,4 % p.a.

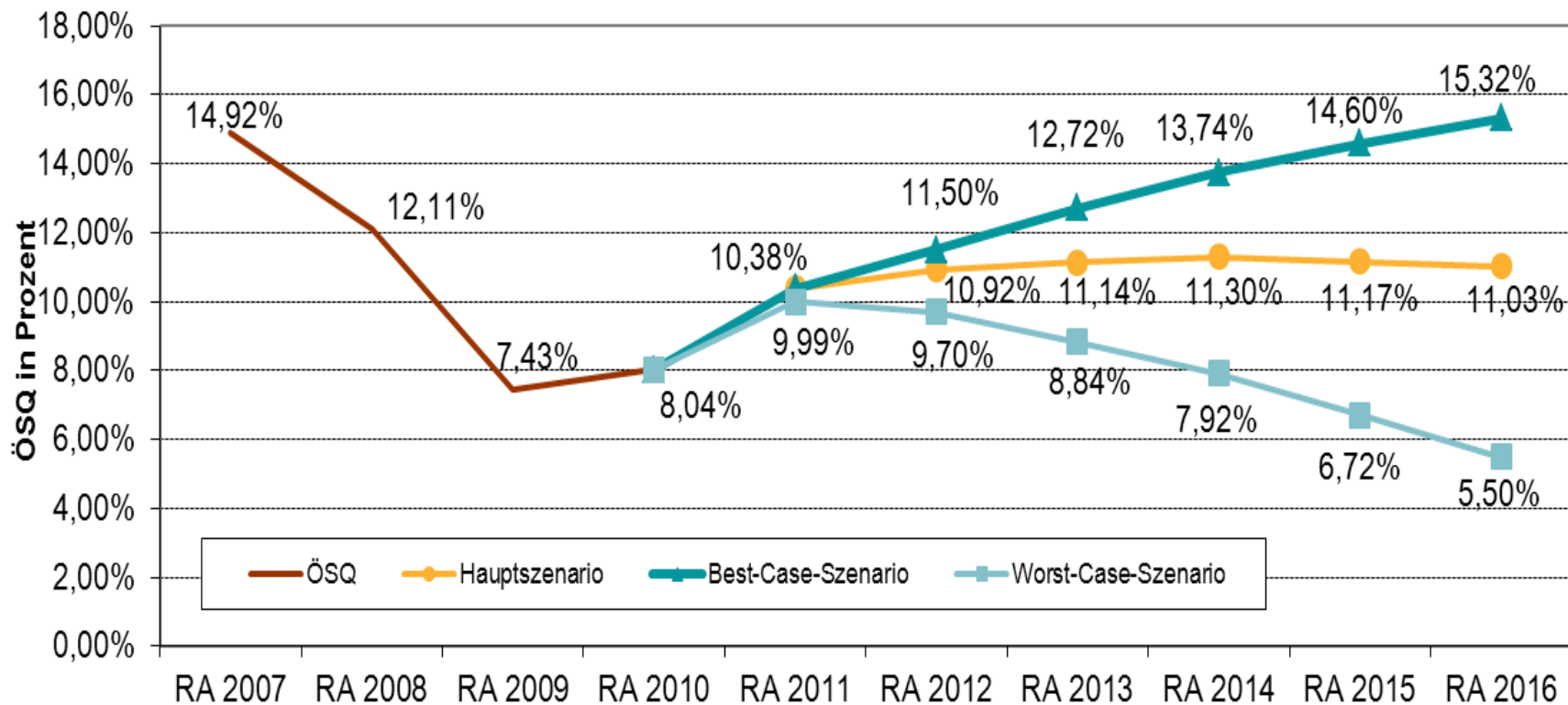
### ☐ **Best-Case**

- Ertragsanteile + 4,5 % p.a.
- Transfers + 3,5 % p.a.

### ☐ **Worst-Case**

- Ertragsanteile + 2,0 bis 2,8 % p.a.
- Eigene Steuern + 1,4 bis 2,6 % p.a.
- Transfers + 2,0 bis 6,2 % p.a.
- Steigende Zinsen – Banken verlangen deutliche Aufschläge

# Prognose 2016 – Überschuss der laufenden Gebarung (Saldo 1)



Quelle: KDZ - eigene Berechnung, April 2012.

## Ergebnisse

### ☐ **Hauptvariante**

- Saldo 1 mit 11 % über den Krisenjahren 2009/2010
- Jedoch um ein Viertel unter den Werten von 2007 und davor

### ☐ **Best-Case**

- Saldo 1 erreicht 2016 mit 15,3 % den Vorkrisenwert aus 2007

### ☐ **Worst-Case**

- Saldo 1 sinkt auf 5,5 % bis 2016

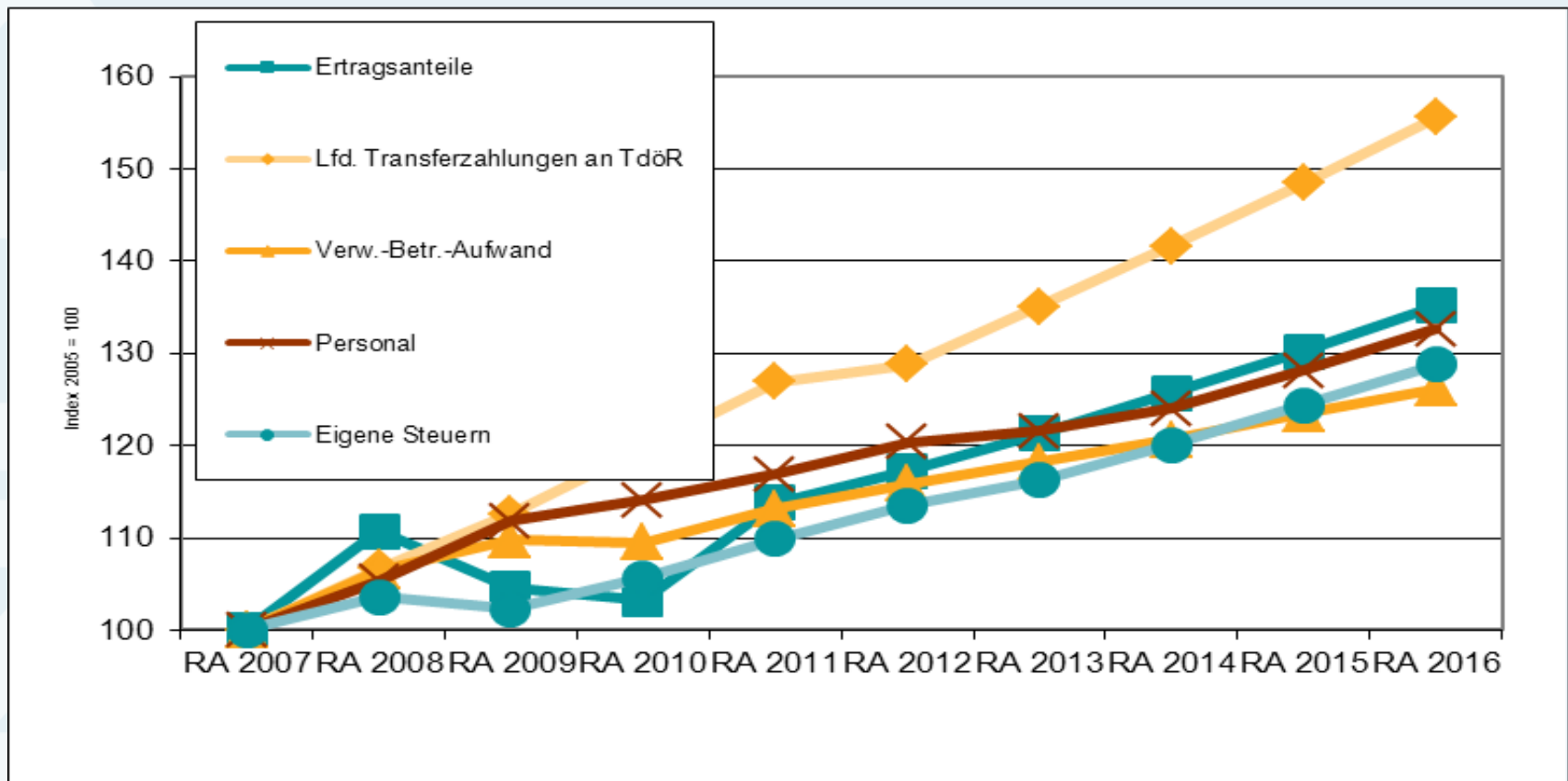
### ☐ **Resümee**

- Investitionsspielraum ist ein Viertel unter dem Vorkrisenwert
- von neuer Vorsteuerregelung sind Investitionen von rund 300 Mio. Euro betroffen
- weiterhin 30 Prozent Abgangsgemeinden



# Ursachen für die Entwicklung

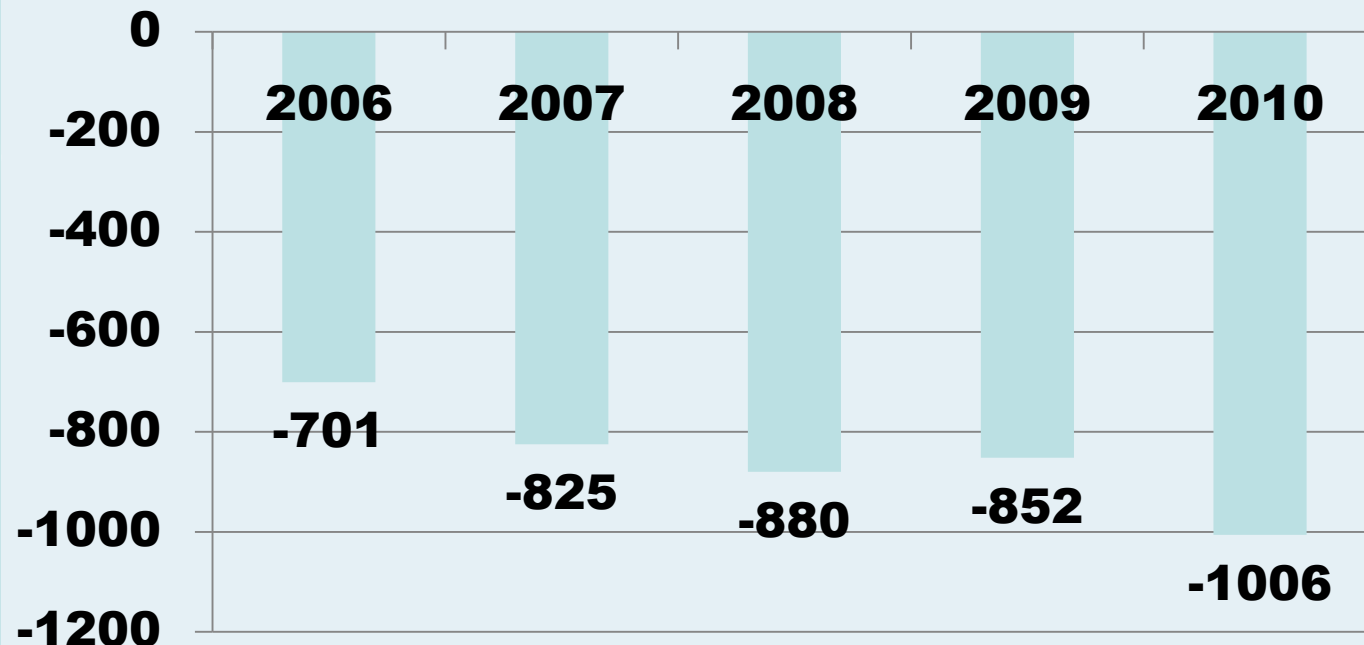
Transfers steigen seit 2007 mit + 58 % fast doppelt so stark wie die Einnahmen und die Personal-, Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen



## Handlungsfeld Transfers

- Steigender negativer Transfersaldo in den letzten Jahren um mehr als 40 %

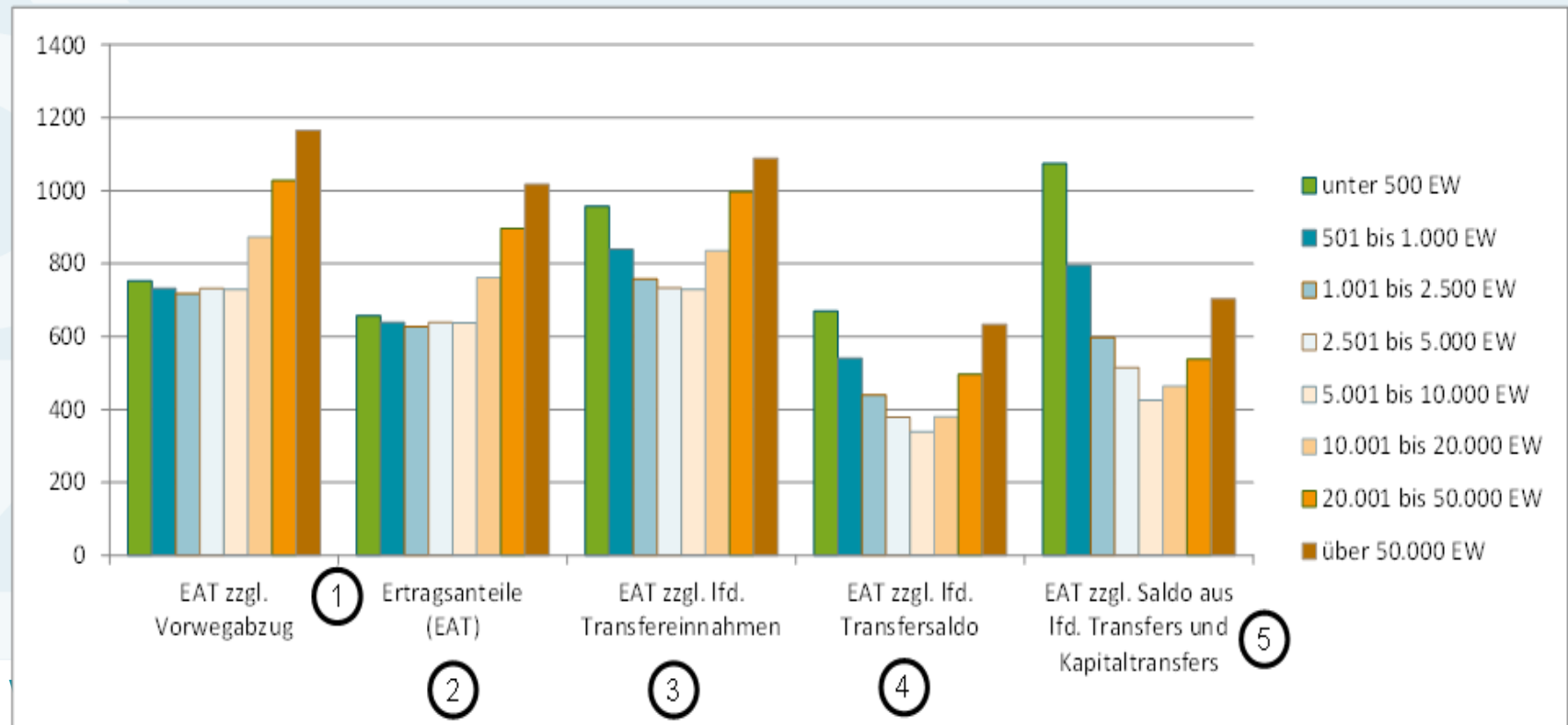
Transfersaldo der Gemeinden gegenüber Ländern  
in Mio. Euro



Quelle: KDZ 2012

# Handlungsfeld Transfers

- ❑ **Verteilungswirkungen – Finanzausgleich wird auf den Kopf gestellt**
- ❑ **Ertragsanteile vor und nach Transfer in Euro je EW**



# Konsequenzen des Transfersystems

## □ **Intransparenz**

- **Beispiel: Sozialhilfe nach Finanzkraft**

Was für den Lastenausgleich an das jeweilige Land?

Was für den Ressourcenausgleich zwischen den Gemeinden?

## □ **Ineffizienz**

- **geringe Anreize Strukturprobleme zu lösen**
- **hohe Transaktionskosten der Transfers**

## □ **Umverteilung in übergebührllichem Maße**

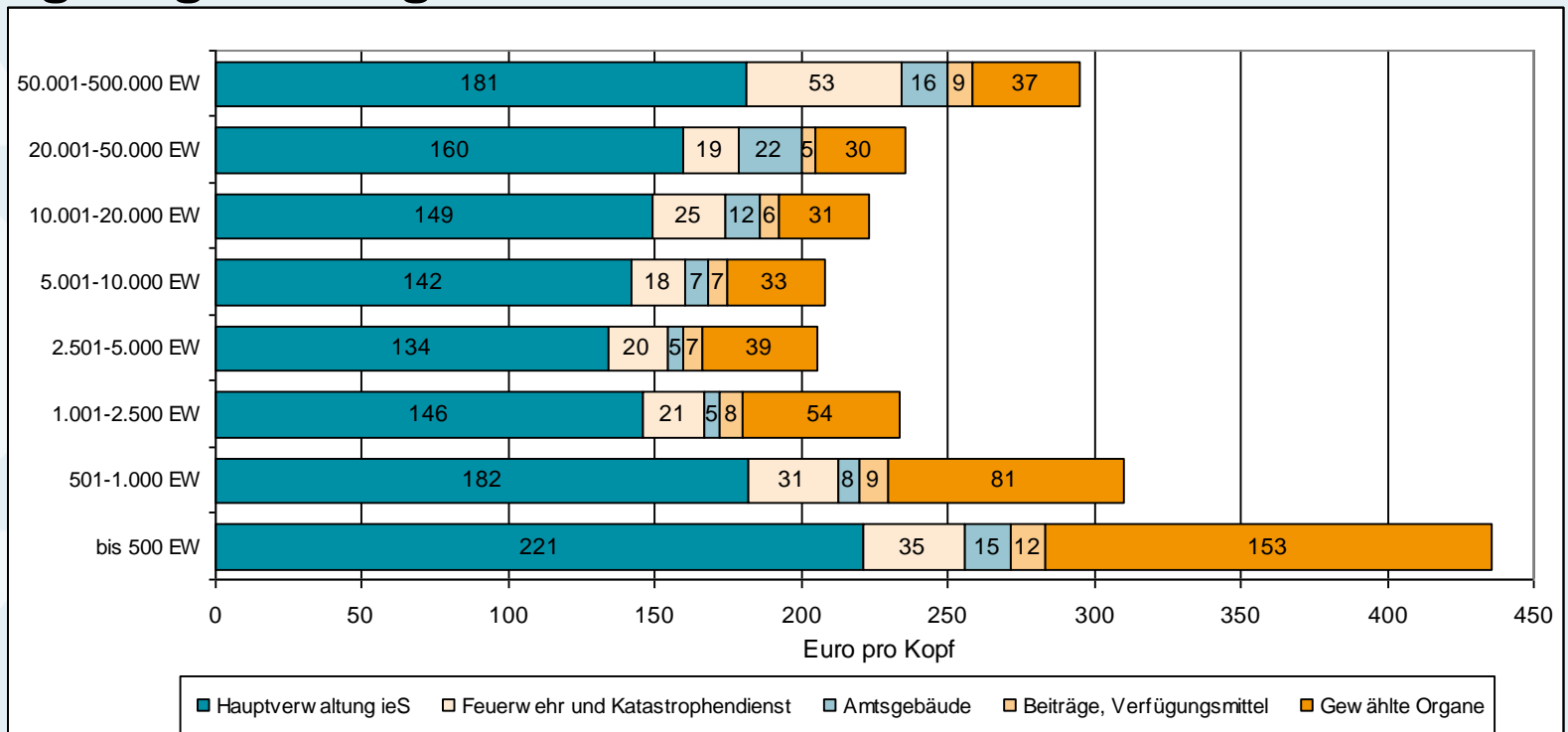
- **abgestufter Bevölkerungsschlüssel wird auf den Kopf gestellt**
- **Finanzkraft der Gemeinden unter 1.000 EW ist nach Transfers höher als FK der Gemeinden zwischen 5.000 und 50.000 EW**

# Reformansätze Transfers

- ❑ **Vereinfachung des Transfersystems**
  - statt duzenden Transfers zwischen Ländern und Gemeinden einige wenige zum Ressourcen- und Lastenausgleich
- ❑ **Ressourcenausgleich**
  - zwischen den Gemeinden – heranführen der Finanzkraft auf maximal 80 bis 90 Prozent des Durchschnitts
- ❑ **Lastenausgleich**
  - Abgeltung zentralörtlicher Aufgaben zwischen den Gemeinden
- ❑ **Abtausch Krankenanstaltenumlage mit Kinderbetreuungstransfers**

# Handlungsfeld Strukturreform

## □ Hoheitsverwaltung zwischen 2.500 und 10.000 EW geringste Ausgaben



Quelle: Statistik Austria: Gemeindefinanzgebarung 2010; KDZ: eigene Berechnungen 2011.

Anmerkung: Hauptverwaltung ieS enthält die Abschnitte 01, 02 und 03 exklusive dem Unterabschnitt 029 Amtsgebäude, zuzüglich gesonderte Verwaltung der Gruppe 9; Feuerwehr und Katastrophendienst = Abschnitte 16-18; Amtsgebäude = Unterabschnitt 029; Beiträge, Verfügungsmittel = Abschnitte 06-07; Gewählte Organe = Abschnitt 00.

# Reformansätze

- ❑ **Flächendeckende Kooperationen**
  - „5 Gemeinden bilden 1 Verwaltung“
  - Option der Mehrzweckverbände nutzen
- ❑ **Optionen der Bundesverfassung nutzen**
  - Gebietsgemeinde
  - Regionen mit eigenem Statut ins Auge fassen
- ❑ **Fusionen**
  - Beispiel Steiermark
- ❑ **Transfersystem umstellen**
  - Flächendeckende Kooperationen/Fusionen unterstützen
  - Strukturbewahrende Gemeinden nicht mehr fördern
- ❑ **Einsparungspotenziale**
  - 5 % der lfd. Gebarung (exkl. Transfers und Zinsen)
  - Rund 400 Mio. Euro

# Herausforderung Stabilitätspakt

- ❑ **Unbefristeter Stabilitätspakt und Finanzausgleich**
  - Gleichlaufende Fristen – Finanzausgleichsreform steht an
- ❑ **Gemeinden mit Ländern in einem Topf**
  - Gesonderter Ausweis der Gemeinden
- ❑ **Ausgabenbremse**
  - ein Viertel der Ausgaben nicht beeinflussbar (Transfers)
- ❑ **Keine Übertragung von Überschüssen**
- ❑ **Überwälzung von Lasten zwischen den Gebietskörperschaften**
  - Derzeit nicht/unzureichend geregelt



## Resümee

- ❑ **Stabilisierung der Gemeindefinanzen**
  - jedoch ein Viertel unter den Vor-Krisenwerten
  - Reduzierteres Investitionspotenzial – wird durch Konsolidierungspaket noch verstärkt
  
- ❑ **Handlungserfordernis Transfers**
  - stellen Finanzausgleich auf den Kopf, führen zu übergebührlischer Veränderung der Finanzkraft
  - Wirken Strukturkonservierend
  
- ❑ **Handlungserfordernis Strukturreform**
  - Potenziale auf Gemeindeebene nutzen – BH-Ebene mitberücksichtigen
  
- ❑ **Herausforderung Stabilitätspakt**

## Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

**KDZ Zentrum für Verwaltungsforschung,  
Guglgasse 13, 1110 Wien**

**[www.kdz.or.at](http://www.kdz.or.at)**



**Mag. Peter Biwald**

**01/8923492-15**

**[biwald@kdz.or.at](mailto:biwald@kdz.or.at)**



**Mag. Manuel Köfel**

**01/8923492-38**

**[koefel@kdz.or.at](mailto:koefel@kdz.or.at)**